

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Südstadt

Sitzungstermin: Donnerstag, 05.04.2018
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:00 Uhr
Sitzungsort: SBZ "Heizhaus" Südstadt, Tychsenstraße 22, 18059 Rostock

Anwesend

Vorsitz

Kristin Schröder DIE LINKE.PARTEI

reguläre Mitglieder

Stefan Posselt	SPD
Horst Patzwahl	DIE LINKE.
Renate Schlonske	DIE LINKE.
Fred Mrotzek	CDU/UFR
Christel Neuendorf	CDU
Thoralf Sens	SPD
Siegfried Aust	UFR
Martin Karsten	CDU/UFR

Abwesend

reguläre Mitglieder

Henning Wüstemann	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	entschuldigt
Friedrich Koch	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	entschuldigt

Tagesordnung

Gemischte Beratung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.03.2018
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Bericht des Kontaktbeamten
- 6 Informationen des Senators für Bau und Umwelt, Herr Matthäus
- 7 Information der Ortsamtsleiterin und der Ortsbeiratsvorsitzenden
- 8 Bericht der Ausschüsse
- 9 Verschiedenes
- 10 Schließen des öffentlichen Teils
- 11 Beschlussvorlagen
- 11.1 Verkauf von Grundstücken in Rostock-Südstadt,
1. an der Ziolkowskistr. 12
2. an der Erich-Weinert-Str. 1-4 **2018/BV/3416**
ungeändert beschlossen
- 11.2 Verkauf eines Grundstückes in Rostock-Südstadt, an der Ziolkowskistraße 11 **2018/BV/3418**
ungeändert beschlossen
- 12 Schließen des nichtöffentlichen Teils
- 13 Schließen der Sitzung

Protokoll

Gemischte Beratung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Schröder eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gäste und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.
Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, 9 Mitglieder sind anwesend.

2 Änderung der Tagesordnung

Frau Schröder stellt den Antrag den TOP 6 als TOP 5 zu behandeln.
Die Mitglieder des Ortsbeirates stimmen dem Antrag zu.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.03.2018

Es liegen keine Einwände vor; die vorliegende Niederschrift wird somit genehmigt.

4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Keine Anfragen

5 Bericht des Kontaktbeamten

Herr Dr. Mrotzek nimmt an der Sitzung teil.

Herr Müller, Kontaktbeamter für die Südstadt, berichtet, dass der Stadtteil Südstadt im Vergleich zu anderen Stadtteilen keine relevanten Auffälligkeiten in Bezug auf Straftaten aufweist. Im letzten Jahr gab es zwei Fälle von Betrug („Enkeltrick“), die zur Anzeige gebracht wurden. Diesbezüglich gibt er Hinweise zum richtigen Verhalten.
Die Südstadt weist keine Unfallschwerpunkte auf.

Frau Schröder gibt den Hinweis, dass sich Anwohner der Schwaaner Landstraße wiederholt beschweren, dass Fahrzeuge über 10 Tonnen (u.a. Zulieferfahrzeuge für Nordex) die Straße durchfahren.

Herr Müller nimmt diesen Hinweis mit und wird diesbezüglich mit dem Ortsbeirat im Gespräch bleiben.

6 Informationen des Senators für Bau und Umwelt, Herr Matthäus

Herr Senator Matthäus, bedankt sich für die Einladung und drückt sein Bedauern zum Verfahren bezüglich der Umbenennung der Endhaltestelle Linie 6 von „Mensa“ in „Campus Südstadt“ aus.

Er erläuterte noch einmal die Eilbedürftigkeit, welche letztlich zu seiner Entscheidung, auch ohne die Zustimmung des Ortsbeirates, geführt hat.

Er informiert darüber, dass er eine Änderung im Verfahren zu Benennungen von Haltestellen anstrebt, wie es in anderen Kommunen bereits gehandhabt wird.

Zukünftig würde die RSAG eigenständig entscheiden, wie sie ihre Haltestellen benennen möchte. Eine Bürgerbeteiligung ist natürlich weiterhin vorgesehen.

Die Einbindung der Verwaltung in die Benennung und die letztendliche Entscheidung durch den Oberbürgermeister ist dann nicht mehr vorgesehen.

Es wird sich darauf verständigt, bei der Benennung der schon vorhandenen, bisher noch nicht benannten Haltestellen der zukünftigen „Campuslinie“ in der Albert-Einstein-Straße gemeinsam, also unter Einbeziehung des Ortsbeirates, der Bürger, der Universität Rostock, der RSAG sowie der zu beteiligenden Fachämter der Verwaltung, an einer Namensfindung zu arbeiten.

Als Ziel wird angestrebt, die „Campuslinie“ ab 02.01.2019 in Betrieb zu nehmen.

Stellungnahme zum Fragenkatalog des Ortsbeirates:

1. Von der Schwaaner Landstraße in die Tychsenstraße fahrend: Warum kommt ca. 50 Meter nach dem Ende der 30er-Zone (und somit Erhöhung der Geschwindigkeit auf 50) erneut ein 30-Schild? Kann der gesamte Bereich auf 30 gesetzt werden?

Antwort:

Herr Wiedow, Leiter Verkehrsbehördliche Aufgaben im Amt für Verkehrsanlagen, schlägt die Teilnahme des Ortsbeirates an der nächsten Verkehrsschau vor, um gemeinsam eine gute Lösung zu finden.

2. Ist eine Erneuerung der sandgeschwemmten Fußgängerwege im Kringelgraben geplant?

Antwort:

Für die Sanierung der Gehwege im Kringelgrabenpark sind im Haushalt 2019/2020 90.000 € eingestellt.

3. Können einige der verschattet stehenden Parkbänke im Kringelgraben (z.B. Parkbank im westlichen Teil zwischen Rodelberg und Teich) versetzt werden?

Antwort:

Bei der Aufstellung der Bänke wurde auch gewollt ein Teil der Bänke im Schatten aufgestellt, um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Ruhesuchenden Rechnung zu tragen.

4. Wie viele Bäume wurden 2016 und 2017 in der Südstadt gefällt?
Ist die Fällung weiterer Bäume geplant?
Wie viele Bäume werden durch den Baumfonds ersetzt? Wo?

Antwort:

Seit 2011 gibt es jeweils eine Baumfäll- sowie eine Baumpflanzliste. Diese wird den Ortsbeiräten regelmäßig bekannt gegeben.

Es besteht auch die Möglichkeit, dass Vertreter des Ortsbeirates teilnehmen, wenn die Begehung durch den Baumgutachter stattfindet.

Für Einzellösungen besteht eine Arbeitsgruppe aus Stadtwerken, Eurawasser und Amt für Stadtgrün, die gemeinsam die jeweilig sinnvollste Entscheidung erarbeitet. In Rostock ist das Verhältnis zwischen gefällten und gepflanzten Bäumen relativ ausgewogen, es sind ca. 500 Bäume im Jahr.

Die präzisen Angaben werden dem Ortsbeirat schriftlich übersandt.

5. Welche Beteiligungsansätze der Bürgerinnen und Bürger sind für anstehende stadtplanerische Maßnahmen geplant.

Antwort:

Bürgerbeteiligung ist ein wichtiger Aspekt und ist in den Leitlinien der Hanse- und Universitätsstadt auch festgeschrieben.

Hinweise aus dem Publikum:

Die Ausfahrt aus dem Klinikum Südstadt insbesondere in Richtung Max-Planck-Straße ist sehr unübersichtlich. Gibt es hier eine Möglichkeit Abhilfe zu schaffen?

Fr. Schröder wird mittels Foto die Situation darstellen und das zuständige Amt um Prüfung des Sachverhaltes bitten.

Vom Ausgang Bahnhof Süd bis zum Kringelgrabenpark sind keine Papierkörbe vorhanden.

Fr. Schröder bittet um Vorschläge, wo genau ein Papierkorb aufgestellt werden soll, damit durch das zuständige Amt Abhilfe geschaffen werden kann.

Die Sachverhalte aus dem Protokoll der Fahrradtour, welche noch offen sind, bitte an S4 schicken; ggf. kann man den zuständigen Amtsleiter zu den Punkten einladen.

Folgende Punkte aus dem Fragenkatalog an S4 sind noch unbeantwortet, bzw. werden durch Herrn Posselt nachgereicht:

1. Die meisten Straßen und auch fast alle Fuß-Radwege im Ortsteilbereich sind in einem schlechten Zustand. Nur durch vehementes Drängen soll die Ziolkowskistr. saniert werden.
Wie soll das weiter gehen, nicht nur diese sondern auch viele weitere Straßen müssen saniert werden, gibt es dazu einen weitergehenden Plan?
2. Durch die Flächenversiegelung am Groten Pohl wird noch weniger Regenwasser versickern können. Wir stellen fest, dass bei Starkregen, mit dem man wohl vermehrt rechnen muss, das Wasser nicht gut abfließen kann. Wie kann man dem entgegenwirken? Viele Anwohner erzählen, dass regelmäßig die Keller volllaufen, dass hätte wohl in den letzten Jahren sehr stark zugenommen.
3. Straßenbenennung bei Kleingärten:
Situation:
Zuwegung der Kleingartenanlagen Weiße Rose, Dahlie, Beim Schuster, Heidberg und Goldwiese. Es existiert hierfür kein Straßename. Das erschwert den Rettungskräften die Anfahrt und führt im Einsatzfall zu wichtigen Zeitverlust. Leider kam es schon des Öfteren vor, dass die Polizei oder der Rettungsdienst die Gartenanlage nicht finden konnten.
Fragen:
Ist der Stadtverwaltung das Problem bekannt? Welche Lösung wird angestrebt?
4. Spielplätze zwischen Einstein-Straße und Erich-Schlesinger-Straße.
Situation:
Mehrere Eltern kritisieren die mangelnden Angebote an Spielplätzen und Freizeitangebote - Schwerpunkt: Für Kinder unter 10 Jahren. Private Initiativen für die Einrichtung eines Spielplatzes oder die Aufstellung eines Klettergerüsts wird durch die Verwaltung (Müsste Grünamt sein, oder?) und die Wohnungsgenossenschaften abgelehnt.
Fragen:

Wie schätzt die Verwaltung die flächendeckende Situation der Spielplätze ein? Welcher Sanierungstau besteht? Wie läuft der Austausch mit den Trägern der Flächen (Wohnungsgenossenschaften etc.)? Wie können private Initiativen (welche auch die Gelder für die Spielplätze geben würden) dabei unterstützt werden, dass auf deren Hinterhof kleinere Spielplätze eingerichtet werden?

7 Information der Ortsamtsleiterin und der Ortsbeiratsvorsitzenden

Frau Schröder informiert über die Beratung zur Thematik „Beginenhof“ am 09.04.2018, 09:00 Uhr, Ulmenstraße 44 mit dem KOE.
Weiterhin informiert sie über die Terminvorschläge von Frau Bartel vom Beginenhof, zur Besichtigungsmöglichkeit für den Ortsbeirat am 17.04. oder 19.04.2018 ab 17:30 Uhr.
Frau Schröder bittet um Terminabsprache!

Aus dem Ortsamt gibt es keine Informationen.

8 Bericht der Ausschüsse

Der Bauausschuss hat nicht getagt.

Der Kulturausschuss hat sich mit der Thematik „Beginenhof“ beschäftigt.

9 Verschiedenes

Keine weiteren Themen.

10 Schließen des öffentlichen Teils

Frau Schröder bittet alle Anwesenden, außer alle Beteiligten für den nichtöffentlichen Teil, den Saal zu verlassen.
Die Tagesordnungspunkte 11 und 12 werden, wie in der Tagesordnung bekannt gegeben, unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

13 Schließen der Sitzung

Frau Schröder schließt um 20:00 Uhr die Sitzung.